

sein etwas von der matery / darauß sie gmacht / vnnnd von der weiße / wie sie gmacht werden. Andere machen die selbigen auß allerley schlächter äschen / die nicht güte darumb seindt / dieweil ein solche äschen ein fättigkeit in sich hatt / derhalben solche Capellen leichtlichen wañ sie erhitzt werden / zerspringen. Etliche andere machen die selbigen auch auß einer jeden äschen / aber dz die röze gerad seye wie dise ist / in welche / das man laugen mache / warm wasser gossen ist / vnnnd dise äschen / so sie widerumb an der Sonnen / oder im ofen ist getrocknet / wirdt sie mitt einem härigen sib durchrädenn vnnnd gseubert : wiewol aber das warm wasser die fättigkeit der äschen auß hat gwäschenn / seindt doch die Capellen darauß gmachtet / gleich wol böß / dieweil die äschē mitt kleinen kolē / sandt / vnnnd stein vermischet ist. Andre aber machendt dise auch auß einer jeden äschen / aber erstmalen giessen sie in die äschē wasser / vñ nemēn alles dz auß der äschen schwimmet hinweg / darnach das wasser / wañ es rein ist wordē / giessend sies auß / vnnnd lassen also die äschen außtrocknen / als dan räden sie die selbige vnnnd machen auß inen Capellen / die zwar güte seindt / aber gleich wol nicht die besten / dieweil auch dise äschen noch sandt vnnnd kleine steinlin hatt. Aber damit die Capellen zum besten mögen werden / so soll von der äschen alles das zu sünderen ist / hinweg gnomēn werden / welchs zweierley ist : das ein ist leicht / als da seindt kleine kolē / vnnnd die fätte / auch andere ding / die auß dem wasser schwimmen : das andt schwär / wie da seindt / die kleine steinlin / sandt / vñ andere ding / die sich am boden setzendt : darnach sol die äschen mitt den henden gerürt vnnnd getriben sein / damit sie mitt dem wasser ganz wol vermengert werde / welches trübes vnnnd vnsaubers wasser / soll in ein ander geuäß gschüttet werdenn : mitt welcher weise / Bleibendt also in dem ersten gschir / die steinlin vnnnd das kies / vnnnd was sunst für andere schwäre ding seindt / die alle werden hinweg gworffen. Nach dem aber sich all die äschen in dem anderen geuäß / gsetzt hatt / welchs darauß verstanden wirt / wañ das wasser rein ist / vnnnd kein gschmack mehr hat nach der laugen / als dan soll das wasser außgeschüttet werdē / die äschen aber darin gebliben / soll an der Sonnen / oder im ofen außgetrocknet werden / vnnnd dise äsche ist güte zu den Capellen / vorauß wo sie von büchen ist / oder auß anderem holz / dem jarwachs dünne seindt / die aber von dē geräbsch der weinreben / oder auß anderem holz dem die jarwachs dick seindt / gmachtet wirt / ist so güte nicht / dan die Capellen darauß gemachett / das sie nicht gnüg trocken seindt / die pflegendt im feur zerspringen / vnnnd die metallen in sich ziehen. Derhalben wo die äsche nicht büchin / oder deren gleich ist / so machē die probierer auß solcher äschē / die auß dise weiß / wie jezunder gsagt / kügelin / vnnnd thündt die selbigen in eins beckers oder töpffers ofen / das sie glüendt werden. Dan das feur verzereet alles dz da fät vnnnd feucht ist / vnnnd machē als dan die Capellē darauß. Alle äsche aber je elter sie ist je besser sie ist. Dan sie müß wol außtrocknē / vñ sehr dürr sein / darüb ist dise äschē / die auß den gebrandten beinen wirt / sonderlich aber auß den köpffen der thierē ist auch bequām zu den Capellen / zu dē auch dise / die auß hirschhorn / vñ fisch graden / gmachtet wirt. Zum letstē so nemēndt etliche äschē / die da auß dē verbrandten abschneiden des leders gebrandt wirt / dan die gerber vnnnd weißgerber / so dz leder vom haar gseubert ist / schabendt sie es vnnnd gerbendts. Etliche aber wöhlendt nicht einerley äschen / sonder die mitt anderer vermengt ist / vnder welche vermischung dise gelobt wirt / die ein teill vnnnd ein halben der äschē auß den beinen der thieren / oder auß fisch gradē hatt / vnnnd ein teil der büchin äschen / vnnnd ein halben teill der verbrandten abgschnitzelten laders / dan auß diser vermischung / werden güte Capellen / aber viel besser werden sie gmachtet auß gleichē teillen der äschen der verbrandten lader schnitzlen / auch auß der äschen d schaff oder kalps köpffen / vnnnd der äschen des hirschen horns. Aber die aller besten werden allein auß gebrandtem hirschhorn gemachett / dan dise äsche / von wegen der grossen dürrē / mag in keinen weg die metallen eintrinken. Aber doch vn-
sere